



Deutsch-Baltische Handelskammer  
in Estland, Lettland, Litauen

# Ergebnisse der Konjunkturmfrage 2023

Lage und Erwartungen der Unternehmen mit deutscher Beteiligung in den baltischen Staaten im Jahr 2023

Seit 2006 führen die deutschen Auslandshandelskammern, Delegationen und Repräsentanzen der deutschen Wirtschaft in der Region Mittel- und Osteuropa (MOE) eine abgestimmte Unternehmensbefragung durch – anfangs in 14, 2022 in 16 Ländern.

Die „AHK Konjunkturmfrage MOE“ untersucht vor allem

- » die Einschätzung der wirtschaftlichen Lage und der konjunkturellen Aussichten, sowie
- » die Beurteilung der Standortqualität durch die dort tätigen AHK-Mitglieder. In den vergangenen Jahren wurden jedoch in mehreren Ländern zunehmend auch Investoren aus anderen Ländern in die Umfrage einbezogen.

*Hinweis:*

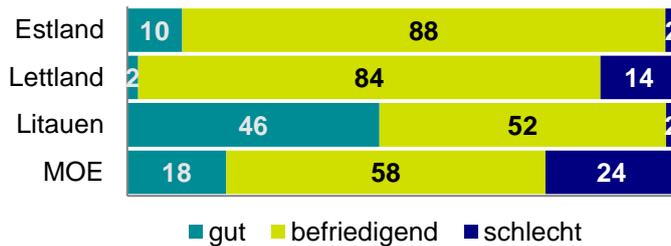
*Die Ergebnisse des Jahres 2022 sind mit einem \* markiert, da die Umfrage aus repräsentativen Gründen im Zuge der Covid-19 Pandemie nicht öffentlich ausgewertet wurde.*

*Statistische Hinweise sind im Anhang zu finden*

TEIL A: KONJUNKTURKLIMA

# Lage und Erwartungen

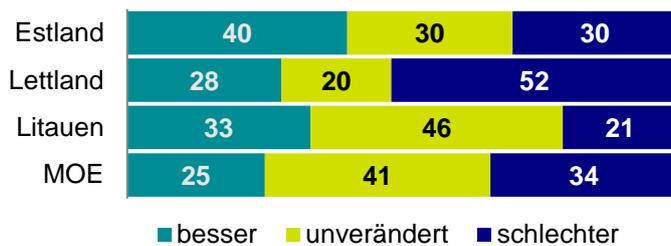
## Beurteilung der gegenwärtigen Wirtschaftslage (in %)



Vergleichsdaten aus vorherigen Umfragen

	gut		befriedigend		schlecht	
	2021	2022*	2021	2022*	2021	2022*
<b>Estland</b>	72	24	28	72	0	4
<b>Lettland</b>	12	5	85	90	2	5
<b>Litauen</b>	49	29	51	63	0	8

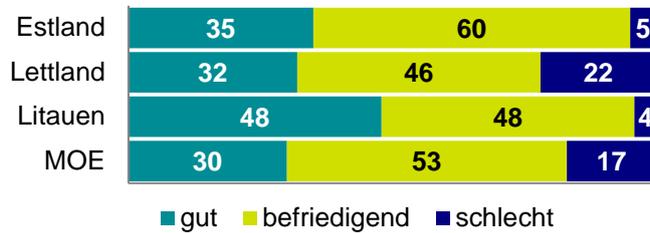
## Beurteilung der Wirtschaftsaussichten im aktuellen Jahr im Vergleich zum Vorjahr (in %)



Vergleichsdaten aus vorherigen Umfragen

	besser		unverändert		schlechter	
	2021	2022*	2021	2022*	2021	2022*
<b>Estland</b>	70	10	30	45	0	45
<b>Lettland</b>	62	5	19	45	19	50
<b>Litauen</b>	36	8	50	20	14	72

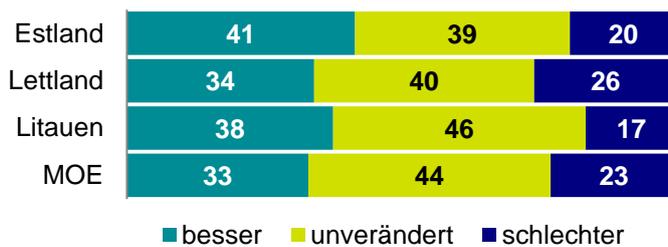
## Beurteilung der gegenwärtigen Lage in der eigenen Branche (in %)



Vergleichsdaten aus vorherigen Umfragen

	gut		befriedigend		schlecht	
	2021	2022*	2021	2022*	2021	2022*
<b>Estland</b>	65	32	31	56	4	12
<b>Lettland</b>	26	30	64	60	10	10
<b>Litauen</b>	43	25	52	62	5	13

## Erwartete weitere Entwicklung in der eigenen Branche im aktuellen Jahr (in %)

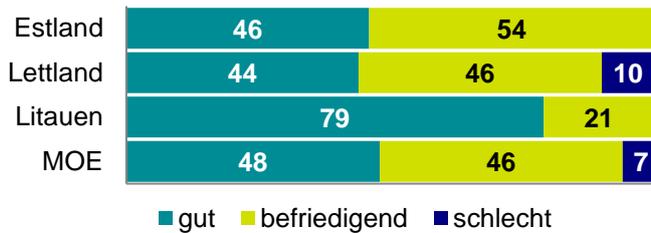


Vergleichsdaten aus vorherigen Umfragen

	besser		unverändert		schlechter	
	2021	2022*	2021	2022*	2021	2022*
<b>Estland</b>	65	13	32	50	3	37
<b>Lettland</b>	19	20	64	30	17	50
<b>Litauen</b>	48	8	48	58	4	34

## Einschätzung der gegenwärtigen Geschäftslage des eigenen Unternehmens

(in %)

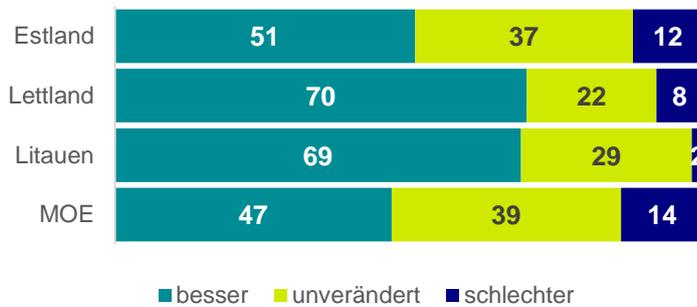


Vergleichsdaten aus vorherigen Umfragen

	gut		befriedigend		schlecht	
	2021	2022*	2021	2022*	2021	2022*
<b>Estland</b>	69	43	24	54	7	3
<b>Lettland</b>	43	45	50	50	7	5
<b>Litauen</b>	52	40	48	52	0	8

## Erwartete Entwicklung der Geschäftslage des eigenen Unternehmens

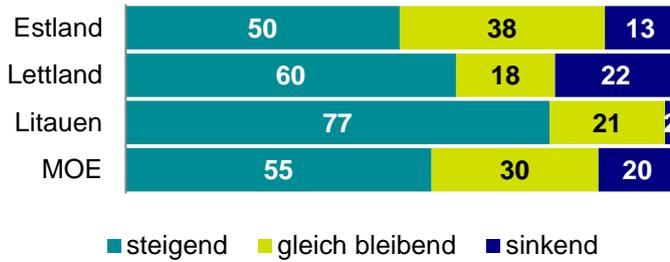
im aktuellen Jahr (in %)



Vergleichsdaten aus vorherigen Umfragen

	besser		unverändert		schlechter	
	2021	2022*	2021	2022*	2021	2022*
<b>Estland</b>	41	27	51	56	8	17
<b>Lettland</b>	36	27	55	50	9	23
<b>Litauen</b>	47	40	53	40	0	20

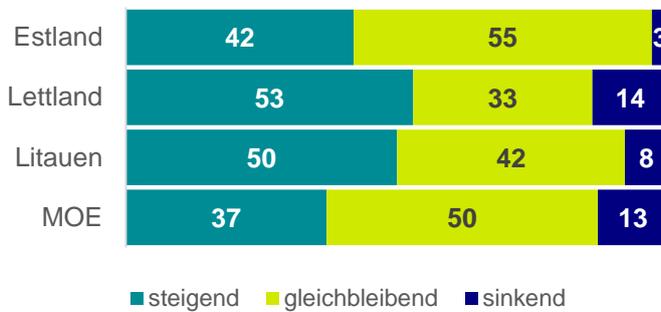
## Erwartete Entwicklung der Umsätze im aktuellen Jahr (in %)



Vergleichsdaten aus vorherigen Umfragen

	steigend		gleich bleibend		sinkend	
	2021	2022*	2021	2022*	2021	2022*
<b>Estland</b>	70	33	21	46	9	21
<b>Lettland</b>	48	29	37	48	15	23
<b>Litauen</b>	60	42	36	38	4	20

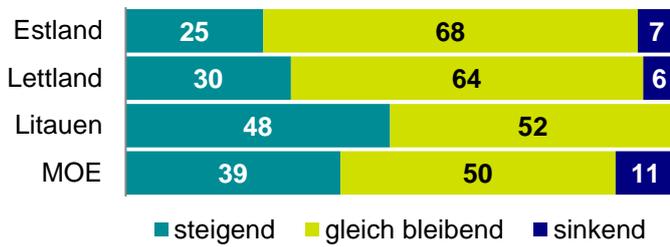
## Erwartete Veränderung der Exporttätigkeit im aktuellen Jahr (in %)



Vergleichsdaten aus vorherigen Umfragen

	steigend		gleich bleibend		sinkend	
	2021	2022*	2021	2022*	2021	2022*
<b>Estland</b>	66	29	30	63	4	8
<b>Lettland</b>	26	45	57	40	17	15
<b>Litauen</b>	40	21	53	67	7	12

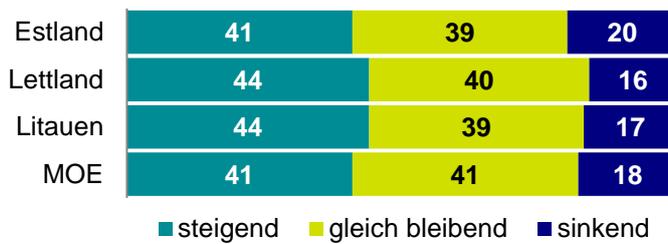
## Erwartete Veränderung der Beschäftigtenzahl im aktuellen Jahr (in %)



Vergleichsdaten aus vorherigen Umfragen

	steigend		gleich bleibend		sinkend	
	2021	2022*	2021	2022*	2021	2022*
<b>Estland</b>	40	35	50	66	10	0
<b>Lettland</b>	27	27	56	68	17	5
<b>Litauen</b>	43	42	57	50	0	8

## Gegenwärtige Investitionsneigung (in %)



Vergleichsdaten aus vorherigen Umfragen

	steigend		gleich bleibend		sinkend	
	2021	2022*	2021	2022*	2021	2022*
<b>Estland</b>	56	17	38	69	6	14
<b>Lettland</b>	36	32	50	36	14	32
<b>Litauen</b>	47	32	51	64	2	4

## TEIL B: INVESTITIONSBEDINGUNGEN

### Bewertung von Standortkriterien

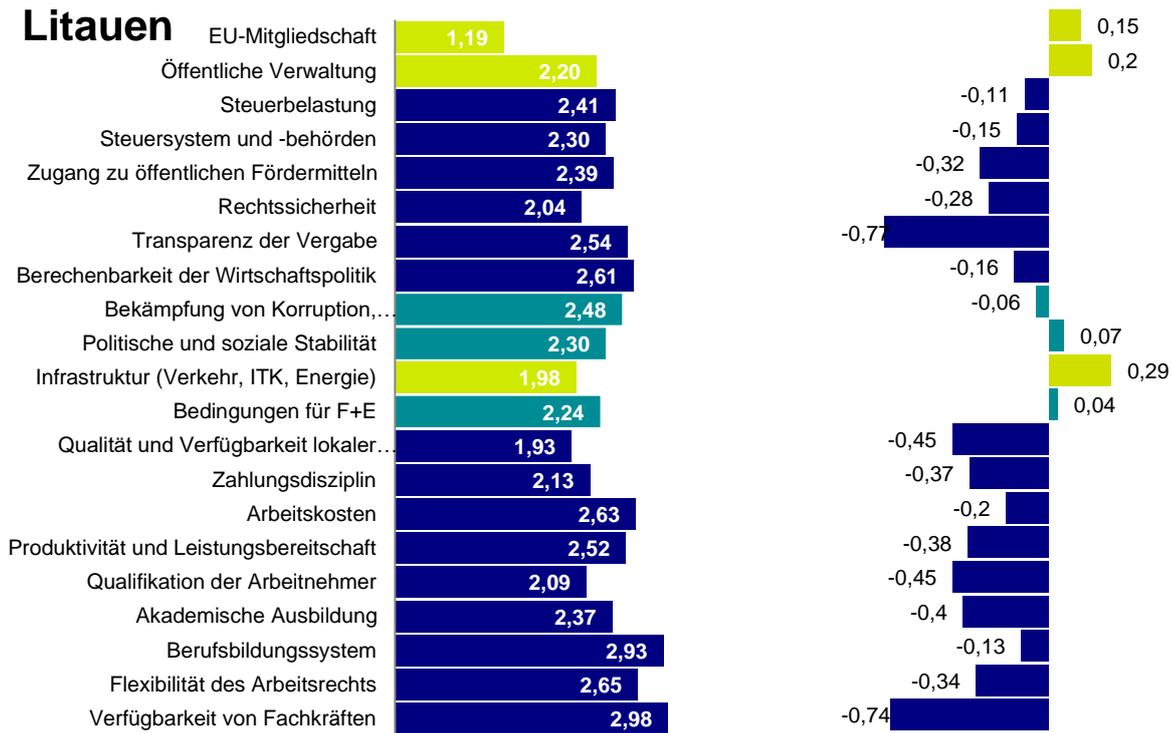
**Bewertungsskala:** Zufriedenheit mit den Standortkriterien: 1= sehr gut bis 5 = mangelhaft

Im Vergleich zum Vorjahr (>0,1):

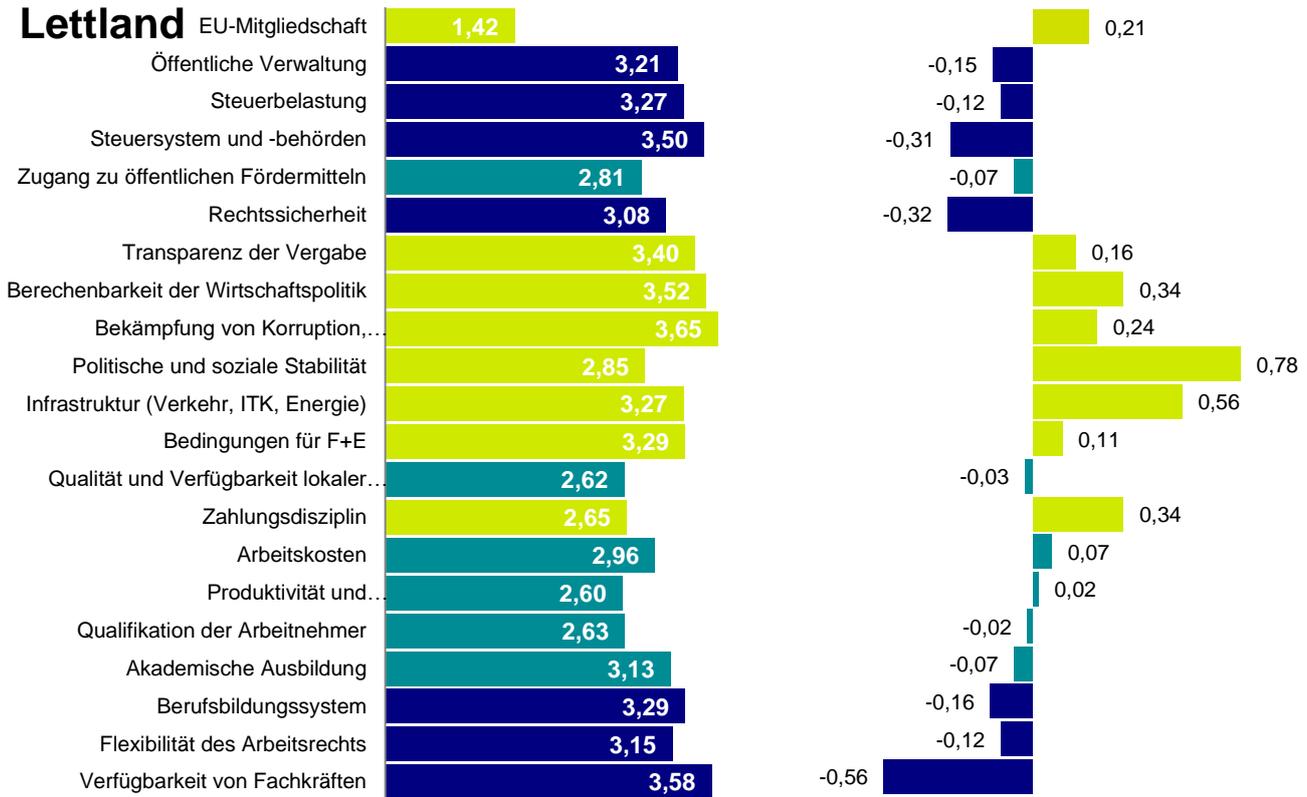
verbessert

unverändert

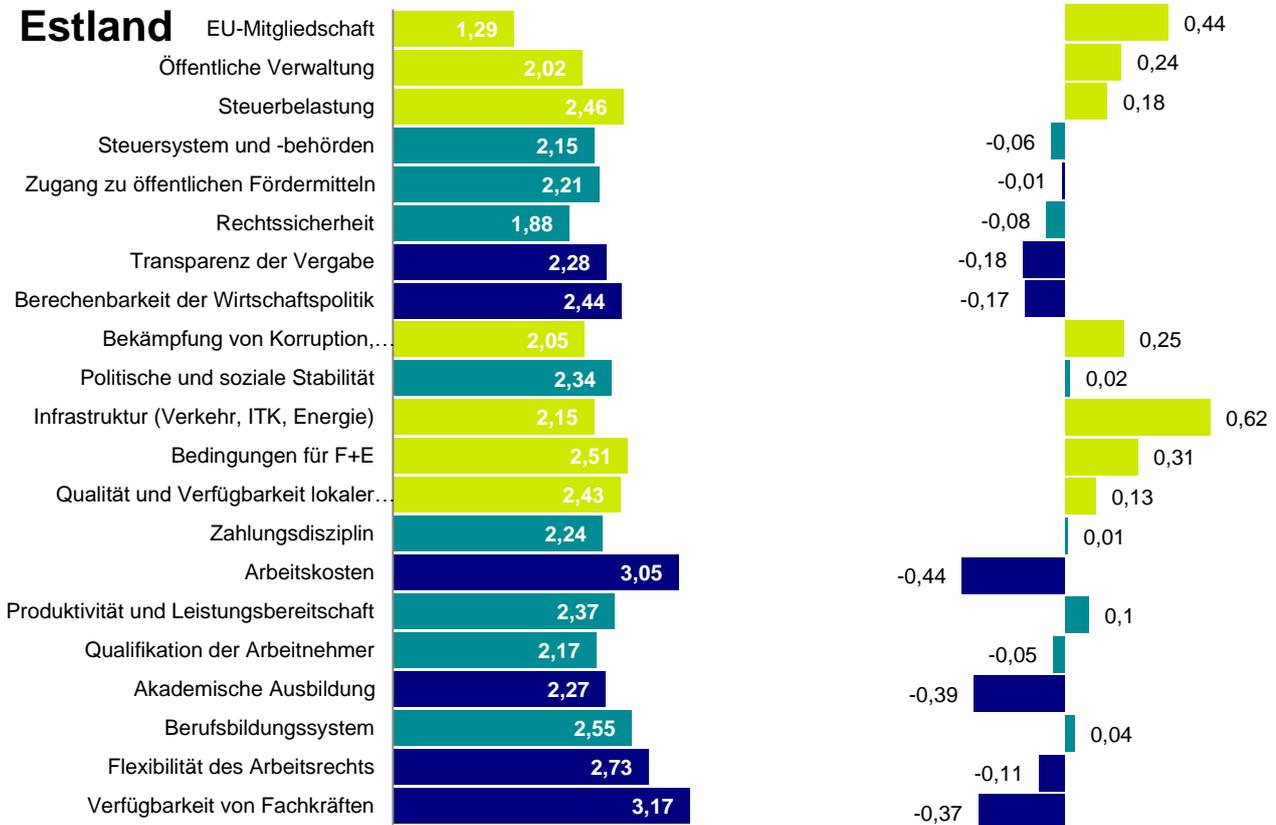
verschlechtert



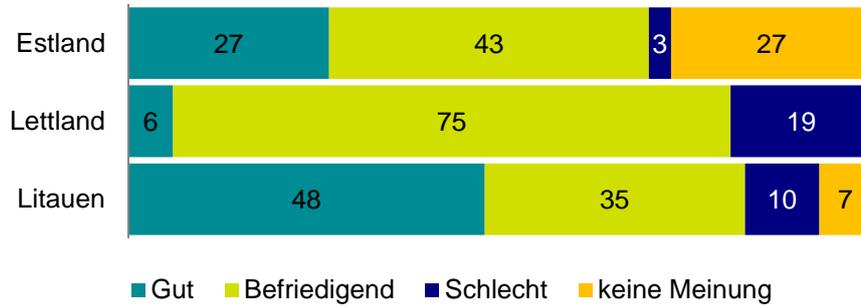
## Lettland



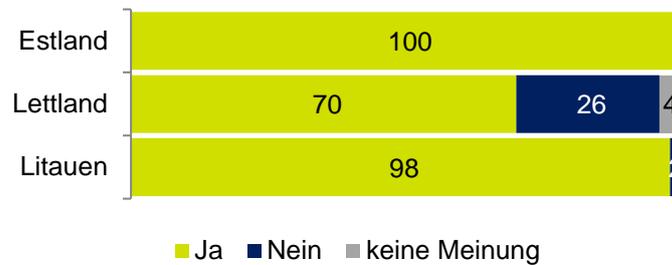
## Estland



**Wie bewerten Sie insgesamt die Arbeit der aktuellen Regierung? (in %)**



**Würden Sie heute ihr jetziges Land wieder als Investitionsstandort wählen? (in %)**



## Einzelbetrachtungen der Standortattraktivität

**Bewertungsskala:** Attraktivität des Landes als Investitionsstandort:

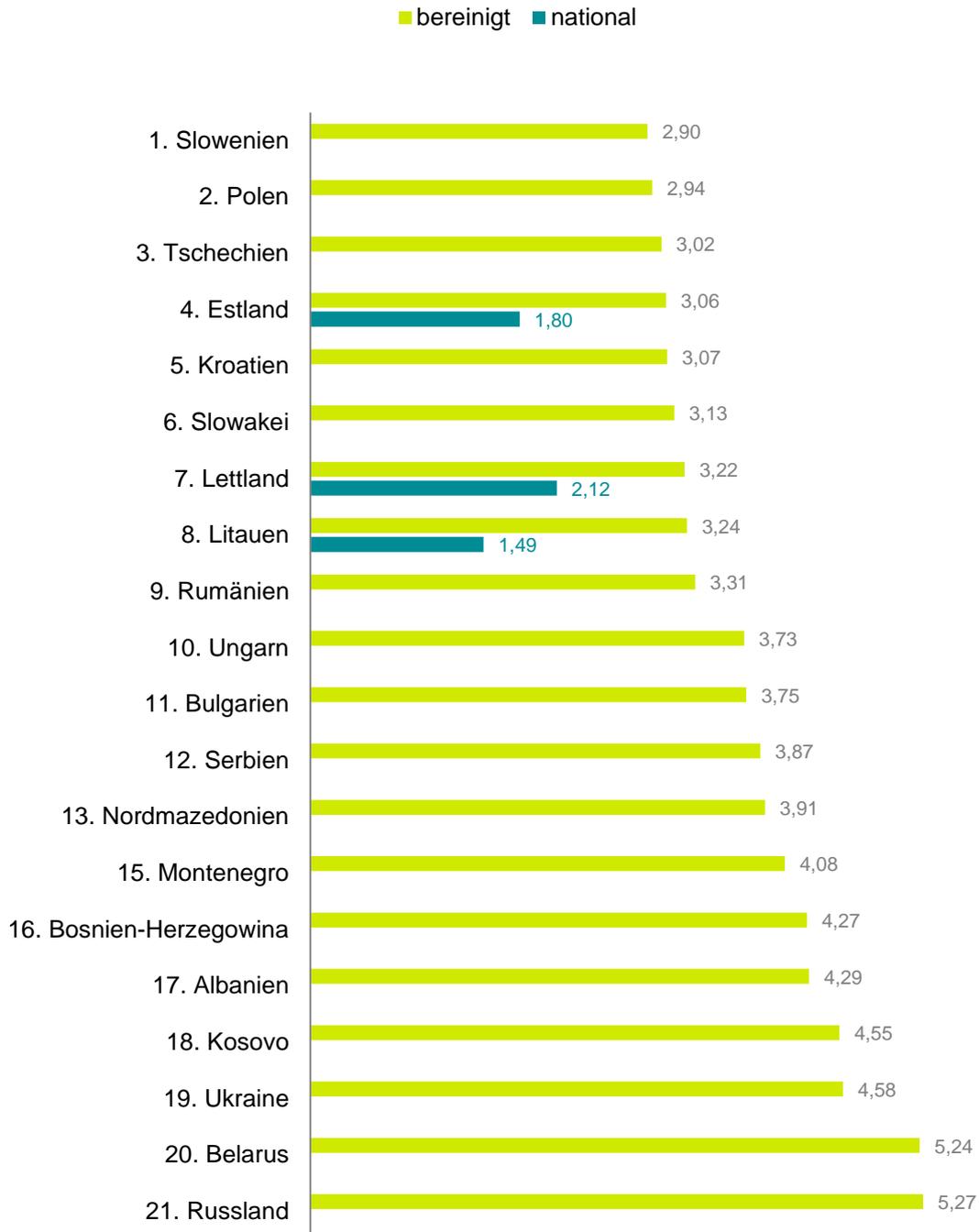
1= sehr gut bis 6 = sehr schlecht

<i>Umfrageland ►</i>	<b>MOE</b>	<b>Estland</b>	<b>Litauen</b>	<b>Lettland</b>
▼ <i>Bewertetes Land</i>				
Albanien	<b>4,29</b>	4,14	4,33	4,00
Bosnien-Herzegowina	<b>4,27</b>	4,00	4,27	4,33
Bulgarien	<b>3,75</b>	3,57	3,58	3,53
Belarus	<b>5,24</b>	5,59	5,97	5,83
Montenegro	<b>4,08</b>	3,91	4,41	4,28
China	<b>4,14</b>	4,85	5,35	4,80
Tschechien	<b>3,02</b>	2,89	2,24	2,30
Estland	<b>3,06</b>	1,80	1,64	1,66
Kroatien	<b>3,07</b>	2,82	2,40	2,41
Ungarn	<b>3,73</b>	3,75	3,97	4,37
Kosovo	<b>4,55</b>	4,35	4,50	4,33
Litauen	<b>3,24</b>	2,41	1,49	2,15
Lettland	<b>3,22</b>	2,38	1,97	2,12
Nordmazedonien	<b>3,91</b>	3,91	3,36	4,00
Polen	<b>2,94</b>	2,45	1,41	2,14
Rumänien	<b>3,31</b>	3,89	2,70	3,42
Serbien	<b>3,87</b>	4,04	4,26	4,06
Russland	<b>5,27</b>	5,68	6,00	6,00
Slowenien	<b>2,90</b>	3,08	2,71	2,72
Slowakei	<b>3,13</b>	3,12	2,55	2,94
Ukraine	<b>4,58</b>	4,55	3,36	5,26

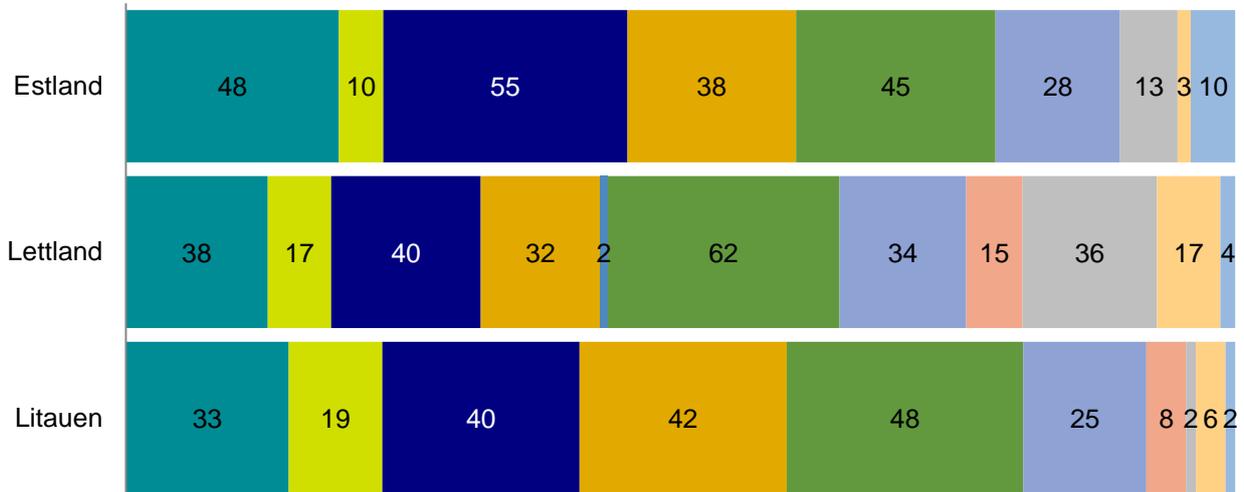
## Standortattraktivität im internationalen Vergleich (MOE-Länder)

- Kumulative Betrachtung aus Sicht der in den MOE-Ländern tätigen Unternehmen
- Bereinigter Wert, Selbstbewertung subtrahiert

**Bewertungsskala:** Attraktivität des Landes als Investitionsstandort: 1= sehr attraktiv bis 6 = überhaupt nicht attraktiv

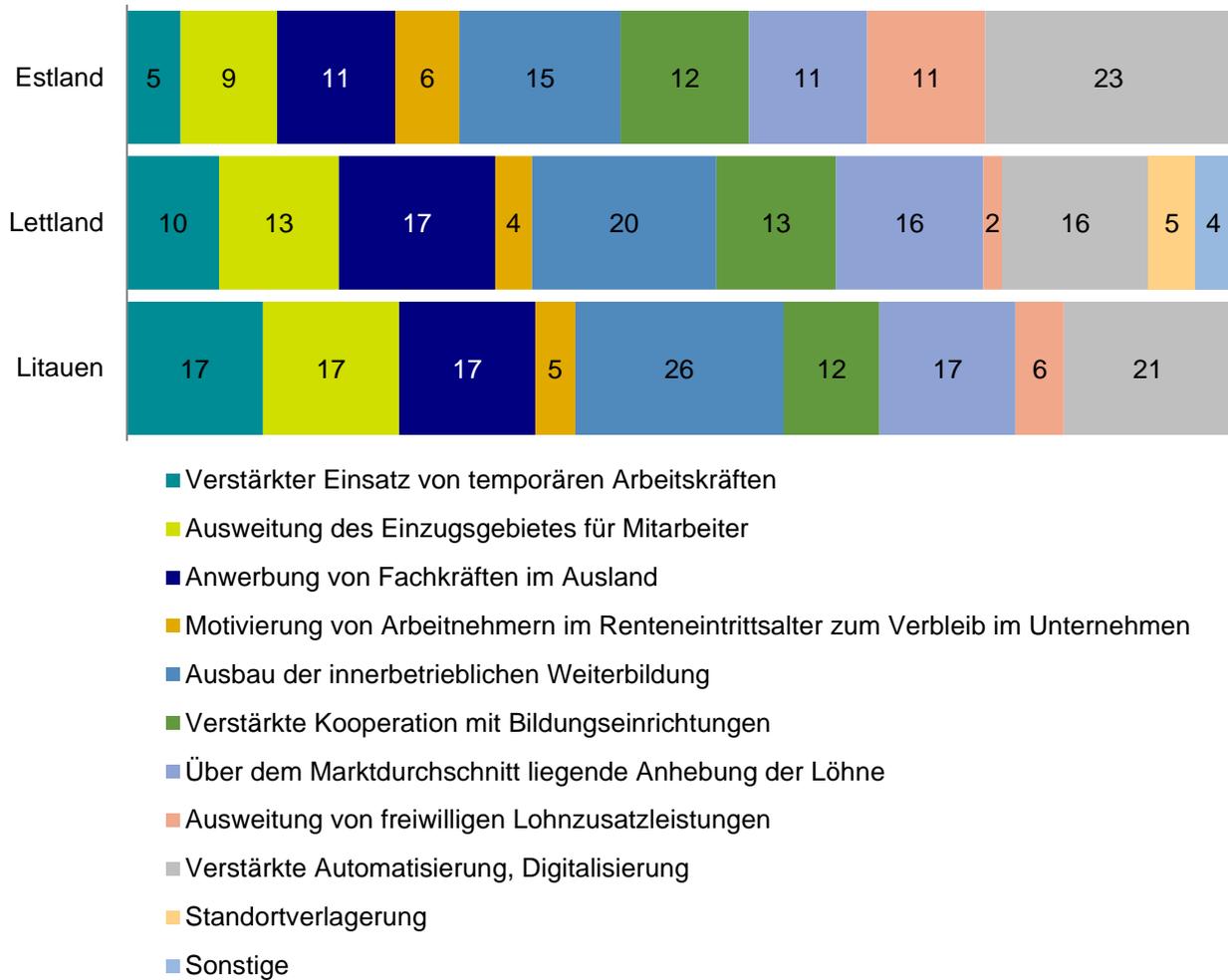


**Wo sehen Sie die größten Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten zwölf Monaten? (Mehrfachnennungen möglich)**  
(in %)

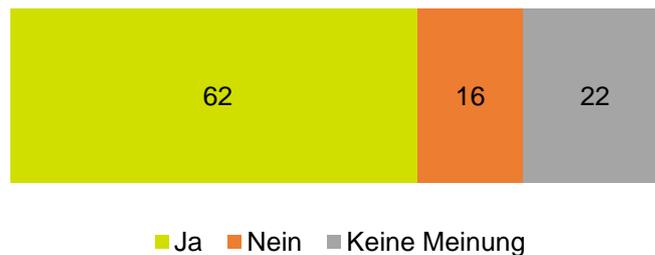


- Nachfrage
- Finanzierung
- Arbeitskosten
- Fachkräftemangel
- Wechselkurs
- Energiepreise
- Rohstoffpreise
- Rechtssicherheit
- Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen
- Infrastruktur
- Handelsbarrieren / Bevorzugung einheimischer Unternehmen

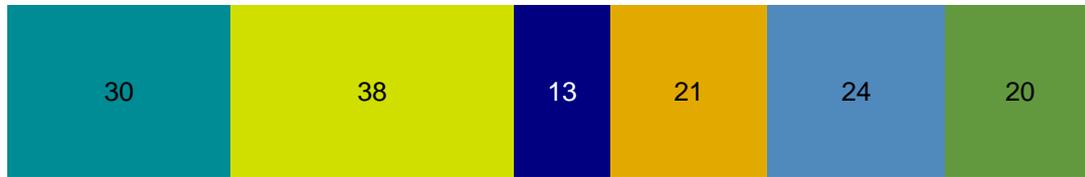
## Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen oder planen Sie demnächst, um die Folgen des Fachkräftemangels abzufedern?



### (Sonderfrage Lettland) Könnten die Änderungen in der Immigrationspolitik des Landes das Problem der Arbeitskräftemangel lösen? (in %)



**(Sonderfrage Litauen) Was würde Litauen zu einer attraktiveren Region für Investitionen machen**



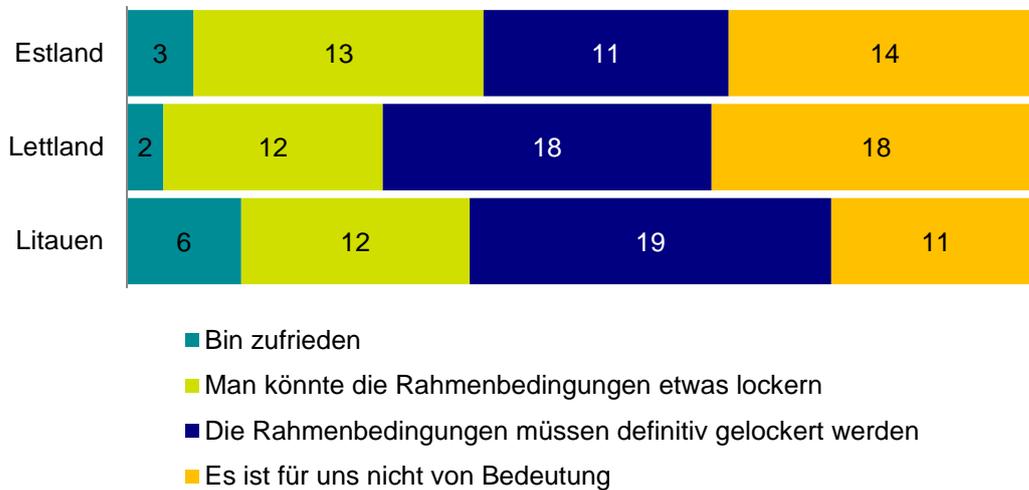
- Stärkere Ausrichtung auf die duale Berufsausbildung
- Verbesserung der Erreichbarkeit Litauens auf dem Luftweg
- Verstärkte Förderung der Wahl einer 2. Fremdsprache (einschl. Deutsch) in den Schulen
- Senkung der Besteuerung der Arbeitskraft
- Erleichterung der Anwerbungsverfahren für Arbeitnehmer aus Drittstaaten
- Mehr Unterstützung für kleine und mittlere Unternehmen

**(Sonderfrage Estland) Was beeinflusst das Engagement Ihres Unternehmens für Nachhaltigkeit am meisten?**

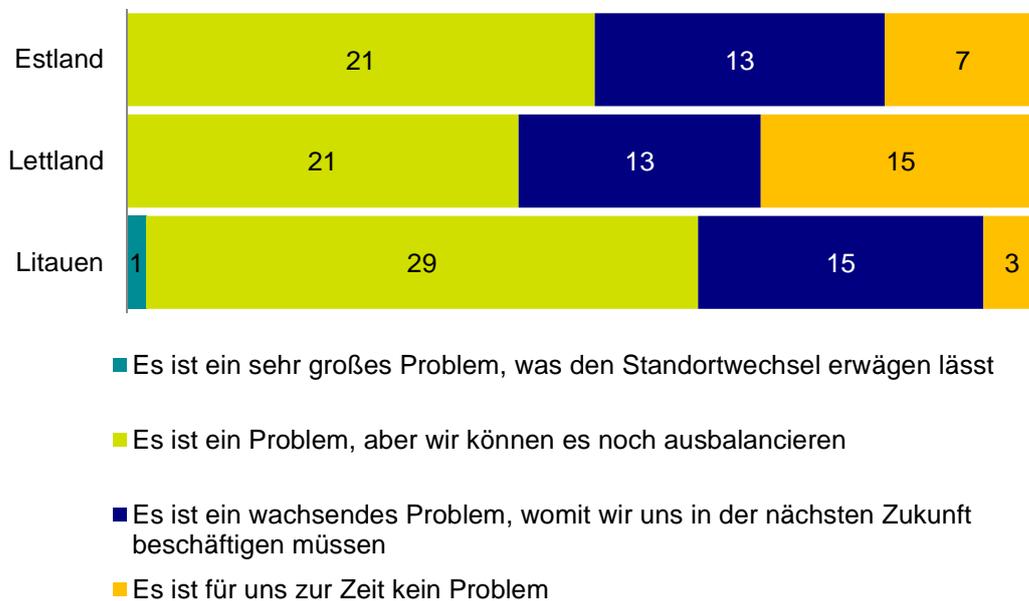


- Anforderung der Kunden
- Anforderung der Geschäftspartner
- Unsere eigenen Überzeugungen
- Regierungspolitik
- EU-Förderung
- Sonstiges

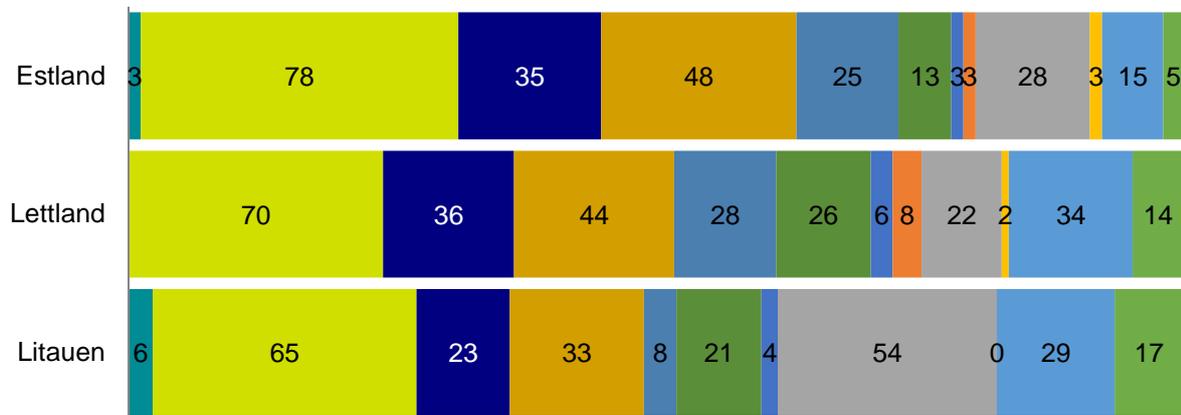
### Sind Sie zufrieden mit den staatlichen Rahmenbedingungen für die Arbeitskräftebeschaffung aus Drittländern?



### Wie groß ist das Problem der steigenden Lohnkosten in Ihrem Unternehmen?



**Welche kurzfristigen wirtschaftlichen Folgen der russischen Invasion in die Ukraine spüren Sie oder erwarten Sie für Ihr Unternehmen? (Mehrfachnennungen möglich)**  
 (in %)



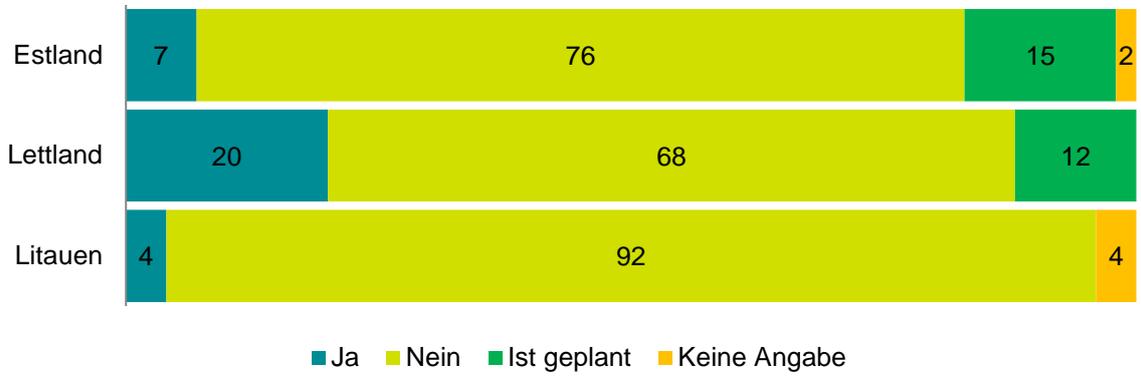
- Keine
- Höhere Kosten für Energie, Rohstoffe und Vorleistungen
- Fehlende Rohstoffe und Vorleistungen
- Störungen in der Lieferkette und Logistik
- Zunahme von Handelshemmnissen
- Erhöhte Rechtsunsicherheit
- Produktionsstopp/Geringere Produktion
- Höhere Produktion
- Verringerung der Auftragseingänge
- Zunahme der Auftragseingänge
- Verlust von Geschäftspartnern, Abbruch von Geschäftsbeziehungen
- Hindernisse im Zahlungsverkehr
- Sonstige

## Welche langfristigen Veränderungen in der internationalen Arbeitsteilung erwarten Sie? (Mehrfachnennungen möglich) (in %)

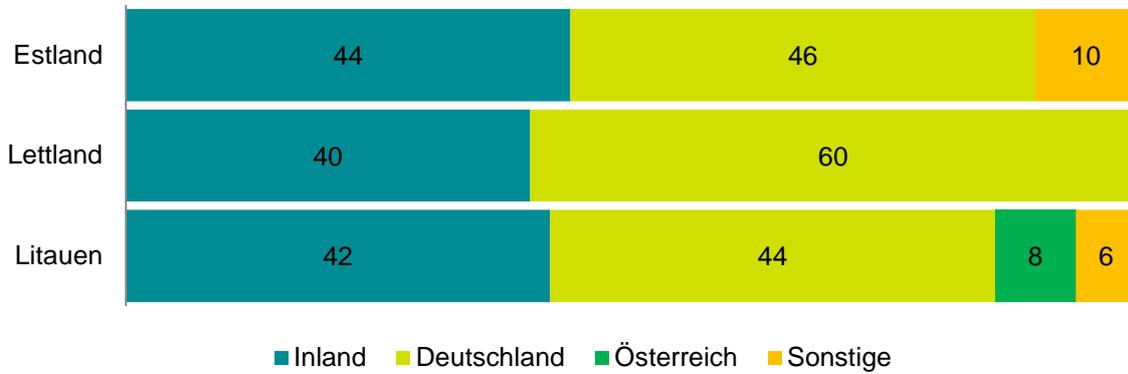


- Keine Veränderungen
- Veränderung von Transportwegen
- Veränderte Risikobewertung von Standorten
- Beendigung oder Einschränkungen von Geschäftsbeziehungen in bestimmten Regionen
- Verlagerung von Niederlassungen/Produktion an neue Standorte
- Verlagerung von Niederlassungen/Produktion näher an deutschen/europäischen Heimatmarkt
- Zunahme von politischem Einfluss auf Lieferketten (z.B. durch Gesetze, Handelshemmnisse)
- Zunahme von Protektionismus / autarker Nationalökonomie
- Stärkere Diversifizierung von Lieferanten
- Stärkere Diversifizierung von Absatzmärkten
- Wirtschaftliche Entkopplung von Weltregionen

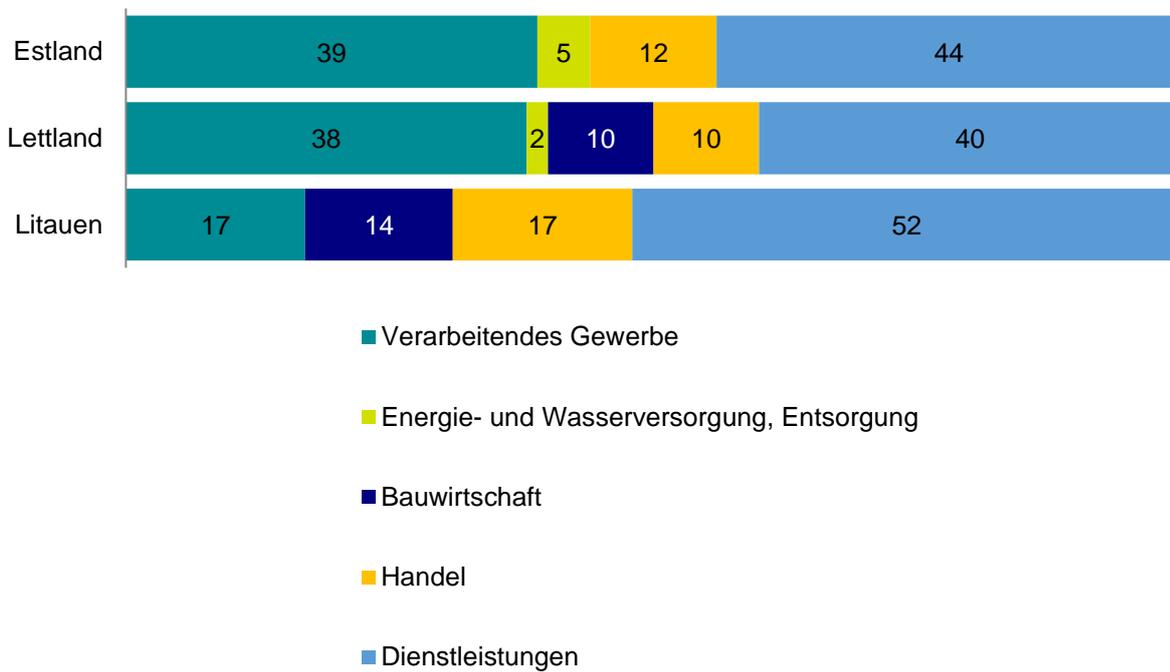
**Gibt es in Ihrem Unternehmen vor Ort Abbau von Aktivitäten aufgrund der gestiegenen Energiekosten? (in %)**



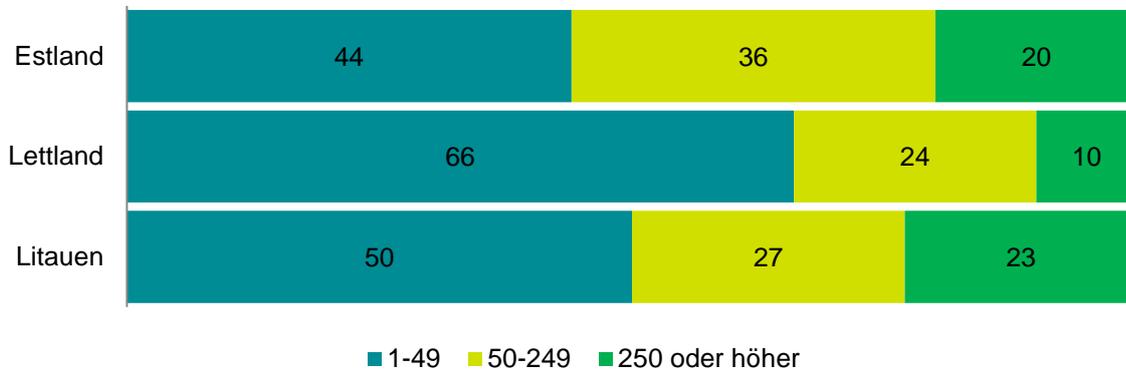
### In welchem Land hat der Mehrheitseigentümer Ihres Unternehmens seinen Sitz/seine Zentrale? (in %)



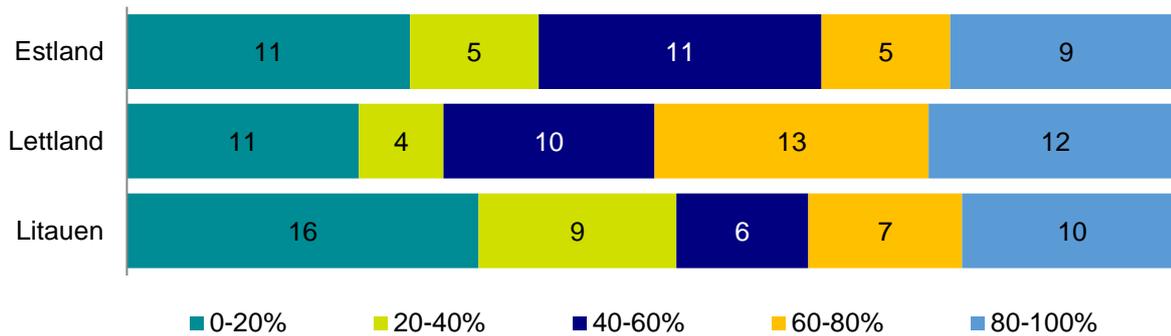
### Haupttätigkeitsbereich des Unternehmens (in %)



### Zahl der Mitarbeiter des Unternehmens (in %)



### Anzahl Unternehmen mit jeweiligem Anteil der Exporte am Gesamtumsatz



# Angaben zur Umfrage

## Umfragezeitraum

- 13. Februar – 17. März 2023

## Umfrageform:

- Online über gemeinsame Plattform aller 16 Länder.

# Teilnehmer

## Teilnehmende Länder und Teilnehmerzahl 2023:

AL	Albanien	44
BA	Bosnien-Herzegowina	70
BG	Bulgarien	83
CZ	Tschechien	137
EE	Estland	41
HR	Kroatien	140
HU	Ungarn	249
KS	Kosovo	103
LT	Litauen	48
LV	Lettland	50
MK	Nordmazedonien	45
PL	Polen	220
RO	Rumänien	132
RS	Serbien	120
SI	Slowenien	68
SK	Slowakei	70
<b>MOE</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1620</b>

## Statistische Hinweise

### Durchschnitt der Region / MOE

- » „Region MOE“ bezieht sich auf die 16 an der Erhebung teilnehmenden Länder (siehe oben).
- » Wenn nicht anders angegeben, bezeichnet „regionaler Durchschnitt“ oder „Durchschnitt MOE“ das arithmetische Mittel der Gesamtergebnisse für die teilnehmenden Ländern.
- » Bei einigen Fragen ist die Anzahl der im MOE-Durchschnitt berücksichtigten Länder geringer als 16, sofern die betreffende Frage nicht in allen Ländern gestellt wurde.